

## Sitzung vom 11. Juni 1894.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst die auswärtigen Mitglieder Hr. Dr. Bladin aus Upsala und Dr. Keiser aus Bryn Mawr in Pennsylvanien.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Vanino, Dr. Ludwig, } München;  
Runge, Paul, }  
Balke, Dr. Paul, Leipzig;  
Dorrer, Dr. Aug., Tübingen.  
Clure, Edgar Mc., Eugene, Oregon;  
Jorrey, H. A. Burlington;  
Jorrey, Jos., } Cambridge;  
Oenslager, H. }  
Edwards, H., Boston;  
Lyon, H., Oneonta;  
Wulff, Ernst, Charlottenburg;  
Fehlert, C., Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Kröhnke, Otto, } Chem. Inst., Kiel (durch Th.  
Burckhardt, Adolf, } Curtius und Ed. Buchner);  
Senninger, Dr. Herm., Engelapotheke, Worms (durch  
C. Paal und M. Busch);  
Müller, Dr. Carl, Meerane, Königreich Sachsen (durch  
H. Ziegler und R. Nietzki);  
Hailer, Dr. K., Bad. Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen (durch A. Bernthsen und F. Tiemann);  
Bullnheimer, Friedr., Pharm. Inst., München (durch  
C. Mai und R. Weinland);  
Lehmann, A., Handels- und Industrie-Gesellschaft A. J. Abrikopoff's Söhne, Moskau (durch F. Tiemann und G. Lemme).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

396. **Ladenburg, A.** Handwörterbuch der Chemie; Lfrg. 62 (Triazole — Valeriansäure). Breslau 1894.  
 734. **Würzburg, Arthur.** Die Nahrungsmittel-Gesetzgebung im deutschen Reiche und in den einzelnen Bundesstaaten. Leipzig 1894.

Der Vorsitzende:  
 E. Fischer.

Der Schriftführer:  
 A. Pinner.

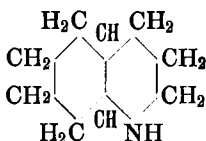
## Mittheilungen.

### 274. **Eug. Bamberger und Sidney Williamson:** Ueber das Dekahydrochinolin.

(XII. Mittheilung über hydrirte Chinoline.)

(Eingegangen am 31. Mai; vorgetragen in der Sitzung von Hrn. S. Gabriel.)

Der eine von uns hat vor einiger Zeit in Gemeinschaft mit Hrn. Lengfeld <sup>1)</sup> gezeigt, dass Chinolin, respective Tetrahydrochinolin unter der Einwirkung sehr energischer Reductionsmittel in Dekahydrochinolin,



Hexahydrochinolin, einen petroleumartigen Kohlenwasserstoff und eine nicht flüchtige (wahrscheinlich in Folge eines Polymerisationsprocesses entstehende) Base übergeht.

Wir haben diese Untersuchung fortgesetzt<sup>2)</sup> und zunächst festgestellt, dass von den angeführten Reactionsproducten nicht alle primärer Natur sind. Das Hexahydrochinolin findet sich nach be-

<sup>1)</sup> Diese Berichte 23, 1138.

<sup>2)</sup> Diese Arbeit ist schon vor etwa 4 Jahren im Münchener Universitätslaboratorium ausgeführt und äusserer Umstände wegen bisher nicht veröffentlicht worden. Einzelne Abschnitte — der über Propylhexamethylen und Benzoylhexahydrohydrocarbostyryl — sind, nachdem Hr. Williamson München verlassen hatte, von Hrn. Felix Hoffmann weiter bearbeitet worden. Vrgl. die Inauguraldissertation beider Herren, München 1892 resp. 1893.